

WUNDERBAR

STAR

Roter Star des Raritätenkabinetts von Groh + Ripp ist dieser Rubin aus Mosambik (12,6 ct., GRS Platinum Award)

Die Manufaktur Groh + Ripp verbindet traditionelles Handwerk mit moderner Technik. Das Ergebnis sind perfekt geschliffene Edelsteine.

Fotos: Herbert Piehl (6)

Wer wissen will, wie facettenreich das Idar-Obersteiner Familienunternehmen ist, sollte einen Blick in die zweite Auflage des Hausmagazins werfen. „Wir nennen es ‚Die Fibel‘, weil es den Fokus auf unsere Edelsteine und deren Verarbeitung legt“, erzählt Geschäftsführerin Nicole Ripp. „Wir nehmen hier die Leser mit auf eine Reise durch unsere Manufaktur und sie lernen die Gesichter hinter Groh + Ripp kennen.“ Das Magazin verzaubert mit den Wundern der Natur aus dem Raritätenkabinett der Firma, gewährt Einblicke in die Manufaktur und zeigt, wie spannend Technik sein kann. Man erfährt, wie aus unscheinbarem Gestein wertvolle Edelsteine in leuchtenden Farben werden. Groh + Ripp liefert damit wunderschöne Inspirationen für führende Juweliere und Goldschmiede, welche die Edelsteine zu funkelnden Juwelen weiterverarbeiten.

Metamorphose zu wahrer Schönheit

„Es gleicht immer wieder einem Wunder“, erzählt Nicole Ripp, die den Farbsteinbereich der Firma leitet. „Kaum etwas ist faszinierender als die Metamorphose eines Rohsteins zum vollkommenen Edelstein – die Arbeitsschritte, die Millimeterarbeit und der perfekte Schliff: Mal sind es winkelige Facetten, mal einzigartige Einschlüsse oder ein hauchdünner Schnitt, die aus dem Stein erst etwas Besonderes machen.“ Die Gemmologin und vereidigte Sachverständige für Farbedelsteine reist um die Welt, immer auf der Suche nach Rohmaterial für neue Schmuckträume. Zurück im heimischen Betrieb, begleitet sie sämtliche Prozesse auf dem Weg des

Rohsteins zum fertig geschliffenen Juwel. Den krönenden Abschluss der Wertschöpfungskette bildet die intensive Zusammenarbeit mit den weltweit besten Juwelieren und kreativsten Goldschmieden bei der Auswahl der Steine sowie der Zusammenstellung von Sets und Garnituren.

High-End-Präzision für feinste Steine

Den technischen Bereich verantwortet Nicole Ripp's Schwester Sandra Ripp, die ebenfalls Geschäftsführerin in dem Familienunternehmen ist: „Die technische Umsetzung von aufwendigen Modellen gemäß Kundenwünschen in delikaten Materialien und die damit verbundenen Herausforderungen bereiten mir immer wieder große Freude.“ Hier geht es um absolute Genauigkeit, die einen Bruchteil eines Millimeters ausmacht. Deswegen kommen CNC-unterstützte Maschinen zum Einsatz. Diese erlauben Toleranzen im Hundertstel-Millimeter-Bereich.

Fünf-Achsen-Fräsmaschinen führen die präzise Bearbeitung der Edelsteine fort. Lochpositionen und Außenkonturen, beispielsweise bei Zifferblät-

tern, werden mit einer Toleranz von 0,01 Millimeter gefertigt. Groh + Ripp bietet damit die genauesten technischen Produkte aus Edelstein und ist ein angesehener Partner der Uhrenindustrie.

Für alle, die mehr über die faszinierende Welt der Edelsteine erfahren möchten, lohnt sich ein Besuch der Schatzkammer von Groh + Ripp auf der Baselworld. Hier ist auch das Hausmagazin „Die Fibel“ in verschiedenen Sprachversionen erhältlich.

Axel Henselder

→ www.groh-ripp.de
3, Bog



Jürgen Brunk, Nicole, Sandra, Stefanie und Bernd Willi Ripp



Das neue Magazin von Groh + Ripp